

Gedenken an den Beginn der Deportation von Juden aus Pommern

13.02.2018, 17:00 Uhr - 13.02.2018, 18:00 Uhr



Am 12. und 13. Februar 1940 begann die Deportation von Juden aus der Provinz Pommern in das damals sogenannte Generalgouvernement. Zum Gedenken an dieses Datum lädt der pommersche Arbeitskreis Kirche und Judentum auch in diesem Jahr zu einer Veranstaltung ein.

Sie beginnt am 13. Februar um 17:00 Uhr mit einer kurzen Andacht in der Mühlenstraße 10 (neben dem Galeriehotel), dem Ort, an dem sich der Betsaal der kleinen Greifswalder jüdischen Gemeinde befand. An die Andacht schließt sich ein Gedenkweg zu Stolpersteinen an, die zur Erinnerung an Greifswalder Juden verlegt wurden.

Das Gedenken endet gegen 17:30 Uhr an dem Stolperstein für den Greifswalder Historiker Gerhard Knoche (geb. 1893, ermordet in Auschwitz 1944) vor dem Eingang zum Historischen Institut (Domstraße 9 A, hinter dem Hauptgebäude der Universität).

Im Anschluss wird Cordelia Heß, neuberufene Professorin am Greifswalder Lehrstuhl für Nordische Geschichte, im Historischen Institut einen Vortrag über Leben, Werk und Bedeutung von Gerhard Knoche halten.

Ansprechpartner

Pommerscher Arbeitskreis Kirche und Judentum
Christoph Ehricht
[christoph.ehricht\(at\)gmx\(dot\)de](mailto:christoph.ehricht(at)gmx(dot)de)

Organisator

- Pommerscher Arbeitskreis Kirche und Judentum

Veranstaltungsort

- Mühlenstraße 10 (neben Galeriehotel)